Ce Be eF Neuigkeiten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **24 (1982)**

Heft 9: **Behinderte Wochenenden**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

cbeF Neuigkeiten

Herbst-GV

Schon sind die sommerferien für viele wieder zu ende. Als kleines trösterchen möchte ich euch das datum unserer herbst-GV bekanntgeben.
Bitte reserviert euch dieses datum:

23./24. oktober 1982, jugendherberge Meiringen

Weitere einzelheiten folgen später.

Kurzprotokoll der Ce Be eF-vorstandssitzung vom 27. juni 1982 in Zürich

Anwesend: Schorsch, Brigitte, Lise, Joe, Lilo, Dominique, Hans B., Georges Th., Martin B.

1. Herbsttheaterwoche:

Magi hat in Belp ein haus gefunden. Die theaterwoche sollte in der 2. oktoberwoche stattfinden und wird noch im Puls ausgeschrieben.

2. Sommerlager:

Brigitte rechnet mit ca. 33 definitiven anmeldungen. Es können maximal 40 leute am lager teilnehmen. Es fehlen aber vor allem noch nichtbehinderte männer. Es wird in erwägung gezogen, erneut einen radio-aufruf durchgeben zu lassen (z.b. im tandem), falls sich niemand aus den eigenen reihen stellt.

3. Sommerfest:

Nach neuesten berechnungen beträgt das defizit ca. fr. 480.–. Unserer meinung nach sollten wir dafür besorgt sein, dass das defizit für einen solchen anlass fr. 200.– nicht übersteigt. Die fr. 50.– telefonspesen bleiben ungeklärt. (!) Mehr als einen Pulsaufruf können wir nicht unternehmen. Das nächste sommerfest wird voraussichtlich am selben ort stattfinden.

4. Regionalgruppen:

Bei der diskussion über die regionalgruppen standen die ereignisse in Zürich natürlich im vordergrund. Zur begräbnisfeier, die schliesslich zu einer vollversammlung wurde, sind ca. 35 leute erschienen. Der ausschuss der regionalgruppe Zürich wurde aufgelöst, aber die kontaktstelle bei Margrit Altdorfer bleibt erhalten. Die verantwortung für aktivitäten liegt jetzt bei der basis. Die zukunft wird zeigen, ob sich diese entbürokratisierte organisationsform bewährt.

5. Nächste GV:

Sie findet voraussichtlich am 30./31. oktober 1982 statt, sofern wir ein haus finden. In zukunft wird die verantwortung für einen solchen anlass auf den ganzen vorstand verteilt.

6. ASKIO:

Hans Bollhalder erklärt sich bereit, die nachfolge von Dominique im ASKIO-vorstand und in der ASKIO-geschäftsleitung anzutreten. Da sich voraussichtlich keine weiteren kandidaten melden, werden wir ihn an der nächsten ASKIO-delegiertenversammlung vorschlagen. Da unsere GV erst nachher stattfindet, können wir Hans nur noch im nachhinein durch die GV bestätigen lassen. Der vorstand freut sich, dass diese nachfolge jetzt geregelt scheint.

7. Sekretariat:

Im zusammenhang mit der diskussion über das adressmutationssystem hat uns Joe ein paar zahlen mitgebracht: im jahr 1981 gab es bei 550 mitgliedern über 400 mutationen (131 neumitglieder, 150 adressänderungen, 120 löschungen). Das jetzige mutationssystem im WBZ funktioniert mehr oder weniger zufriedenstellend. Zur diskussion standen noch eine verlegung ins rossfeld und die übernahme durch einen selbständigen programmierer. Erstere kommt nicht in frage, da sich keine vorteile gegenüber dem WBZ ergeben, letztere wird zur zeit abgeklärt.

8. Varia:

Es hat sich jemand bereit erklärt, die ausstellung «behindert – verhindert» mit einer arbeitsgruppe zu überholen und allenfalls zu lagern. Mehr darüber in einem der folgenden Pülser.
Dominique, der bei sich zuhause alte Puls-nummern sammelt, bekommt zur zeit ca. 80 überzählige Pülser pro monat. Wir sollten damit gezielter abonnenten-werbung betreiben. Die auflage wird erst gesenkt, wenn es mehr als 100 überzählige Pülser gibt.

Kurzprotokoll der Ce Be eF-vorstandssitzung vom 22.8.82 in Kirchlindach/BE

Nächste GV

Sie findet statt am 23./24. oktober in der jugi Meiringen. Die einladungen mit dem programm werden ende september verschickt.

Lager

Das Normandie-lager scheint ein grosser erfolg gewesen zu sein. Der Ce Be eF sorgte für aufregung in der lokalpresse und gemäss letzten statistiken scheinen sich 5 lagerpärchen gebildet zu haben. Es wird ebenfalls die bildung einer gruppe mit dem namen 'Ce Be eF singers' gemeldet.
Dem theaterlager im herbst fehlen männliche teilnehmer. Es wird deshalb in einigen zeitschriften ausgeschrieben.
Das weihnachtslager kann nur stattfinden, wenn wir noch ein haus finden.

ASKIO

Dominik orientiert uns über die laufenden ereignisse. Als delegierte für die nächste DV sind bestimmt worden: Joe, Schorsch, Dominik und natürlich Hans Bollhalder als kandidat für die nachfolge von Dominik (vgl. protokoll der letzten vorstandssitzung).

Verschiedenes

Frau Liniger von der Pro Infirmis hat dem Ce Be eF einen brief geschrieben, worin sie ihr befremden ausdrückt über das kürzlich veröffentlichte Ce Be eF-presse-communiqué betreff spendengelder. Sie bittet auch um eine aussprache mit dem Ce Be eF. In unserer antwort werden wir ihr freistellen, ob sie diese aussprache in einer kleinen geschlossenen gruppe oder in einer offenen diskussion an der GV durchführen will. Wir werden sie darauf aufmerksam machen, dass ein gespräch in einer kleinen gruppe nur dazu dienen kann, unseren standpunkt zu erläutern.

Das sommerfest 1983 findet am selben ort im freiburgischen statt, und zwar am 29. mai.

Diskussion geld/spenden

Das oben erwähnte communiqué verlangt dringend eine revision unserer lager-finanzierung. Die defizite der auslandlager sind bisher von den sammelgeldern der aktion «denk an mich» gedeckt worden. Nach langer diskussion wurde beschlossen, dass wir im nächsten rechnungsjahr kein gesuch mehr an «denk an mich» stellen und die defizite mit folgenden massnahmen zu decken versuchen:
Lagerbeitrag erhöhen mit ausnahme von härtefällen; vermehrt reisebüros fragen nach billigen reisemöglichkeiten; übrige Ce Be eF-ausgaben nach möglichkeit reduzieren; lagerbudget genauer aufstellen.
Am grundsatz «behinderte zahlen gleich viel wie nichtbehinderte» wird festgehalten.

Nächste vorstandssitzung

In der jugi Meiringen vor der GV. Zeit 10.30 uhr.

Ce Be eF-vorstand in der zukunft

Im Ce Be eF-vorstand gibt es einige leute, die rücktrittsgedanken hegen. Damit eine gewisse kontinuität erhalten bleibt, sollte nicht mehr als ein vorstandsmitglied auf einmal austreten. Ein austretendes mitglied hat um eine «würdige» nachfolge besorgt zu sein. Die situation für die nachfolgersuche im Ce Be eF ist zur zeit nicht katastrophal.
Der Ce Be eF organisiert pro jahr zwei vollversammlungen, ca. acht vorstandssitzungen und je nach bedürfnis ein arbeitswochenende nach der art des Rigi-treffens. Die einladungen zu diesen arbeitswochenenden sollten aber anders erfolgen als beim Rigi-treffen. Die arbeitswochenenden sind grundsätzlich öffentlich und für die sogenannten funktionäre (vorstandsmitglieder, redaktionsmitglieder usw.) obligatorisch. Im unterschied zur GV wird dort aber hart gearbeitet, und zwar ohne fest. In plenumsdiskussionen wird ein bestimmtes thema besprochen. Die diskussion wird durch provokative Puls-artikel angeregt. Das nächste «Rigi-treffen» sollte voraussichtlich anfang nächsten jahres stattfinden. Mehr darüber an der nächsten GV.
Eine vorstandssitzung gliedert sich in einen geschäftlich-administrativen und einen diskussionsteil zu einem bestimmten thema. Das thema wird mit der vorankündigung im Puls veröffentlicht. Auch hier ist jedermann/frau herzlich eingeladen. Der sitzungstermin wird in zukunft so angesetzt werden, dass die ergebnisse im nächsten Puls publiziert werden können.
Was den inhalt der vorstandsarbeit betrifft, sollte die zeit für administratives reduziert werden. Die aufgabe des vorstandes ist zur hauptsache koordinieren und animieren. Der vorstand soll nur beschlüsse fassen zu bestimmten themen, wenn diese vereinspolitisch von bedeutung sind. Sonst ist das die aufgabe von arbeitsgruppen und plenumsversammlungen.

Martin Bleuler, Zollikerstr. 104, 8702 Zollikon

Nachfolge im vorstand

... aufgeschlossenes team sucht ab herbst 1982 einsatzfreudige politisch interessierte und phantasievolle mitarbeiterin mit klarem kopf und offenem herz...
Brigitte hat sich entschlossen, nach 2-jähriger angehörigkeit den vorstand diesen herbst wieder zu verlassen. Wir suchen deshalb eine(n) nachfolger(in), wenn möglich wieder eine nichtbehinderte frau. Wer sich für diese aufgabe interessiert, soll sich gleich am besten bei Brigitte melden und sich bei ihr erkundigen, was eine vorstandstätigkeit so alles verlangt und was sie dafür alles bringt.

Schorsch

Der Ce Be eF und die sammelgelder

An seiner sitzung vom 22. august hat der Ce Be eF-vorstand eingehend über die frage diskutiert, wie wir uns in zukunft gegenüber sammelgeldern verhalten sollen. Bisher ist unsere haltung in dieser frage recht widersprüchlich gewesen. Einerseits haben wir immer wieder gegen geldsammlungen stellung bezogen, bei denen an das mitleid mit «deinem behinderten mitmenschen» appelliert wird und bei denen über die tränendrüsen von der bevölkerung fr. 5.– und fr. 10.– beiträge erbettelt werden. Auf der anderen seite haben auch wir seit jahren bereits von solchen geldern profitiert, und zwar nicht für unsere vereinskasse, aber doch für unser auslandlager: dank den «denk an mich»-beiträgen verbilligt sich im durchschnitt ein auslandlager um ca. 100 franken pro kopf. Dadurch gelingt es oft, ein lager auf einem preisniveau zu halten, das auch noch für iv-rentenbezüger oder studenten noch ansprechbar ist.
In diesem konflikt zwischen prinzipientreue und lagerinteressen haben wir uns für den weg der konsequenz entschieden, d.h. wir wollen in zukunft (erstmals 1983) versuchen, ohne «denk an mich»-beiträge auszukommen. Dies bedingt, dass sich die lager einerseits um weniges verteuern werden, dass wir anderseits an anderen orten etwas sparen müssen. Damit die lager nach wie vor für jedermann erschwinglich sind, werden wir wohl in einzelfällen vermehrt den preis reduzieren müssen. So wie wir die sache ausgerechnet haben, wird uns dies nicht in den finanziellen ruin führen. Auf der gegenseite können wir unseren standpunkt in der öffentlichen diskussion über die sammeltätigkeit in zukunft doch mit wesentlich besserem gewissen vertreten.

Schorsch

FERIEN +treffen + TAGUNGEN

Am 15. oktober (freitag) ab 19.00 uhr im chleehuus (kleefeldzentrum) in Bümpliz/Bern gibt es ein grosses fest mit musik und einlagen. Wir feiern das berühmte berner NEUMONDFEST zusammen mit den gruppen: berner brügg, heureka, vehikel, aspr Bern.
Mir möchte aber nid nume bärner gluschtig mache!!!